Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 260

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 6. November
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 6 novembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummer 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

N° 260

Rédaction et Administration du Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Zentralstelle für die Kohlenversorgung der Schweiz in Basel. — Schweizerisches Finanzjahrbuch. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Registre du commerce. — Prix maxima du beurre. — Accroissement de la production du beurre. — Commerce des eaux-de-vie de fruits. — Travail dans les fabriques. — Prix maxima pour la vente du charbon. — Prix maxima de la viande. — Commerce du foin et de la paille. — Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Damen- und Kinder-Konfektion. — 1917. 31. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **S. A. Pollag & Co.**, mit Hauptsitz in St. Gallen, eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen, den 24. September 1917 (S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1917, Seite 1552), hat in Zürich unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Siegfried Albert Pollag; Kommanditäre sind: Frau Selina Pollag Bloch, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken), und Ernst Pollag, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken), alle von Zürich, in St. Gallen. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind berechtigt: der unbeschränkt haftende Gesellschafter Siegfried Albert Pollag und Frau Selina Pollag, welcher Prokura erteilt ist. Damen- und Kinderkonfektion. Bahnhofstrasse 44.

Chemische Produkte. — 31. Oktober. Walter Latscha, vom Münliswil (Solothurn), in Zürich 3, und Werner Baur, von Stäfa, in Zürich 1, haben unter der Firma **Latscha & Baur** in Zürich 5 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nehmen wird. Vertretungen in chemischen Produkten. Zollstrasse 38.

31. Oktober. **Konsum-Genossenschaft Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1602). Der Verwaltungsrat hat als Verwalter gewählt: Jakob Fenner-Haab, von Dübendorf, in Zürich 3. Der Genannte führt je mit einem der beiden zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

Waffen- und Sportmagazin. — 31. Oktober. Die Firma **W. Glaser** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, Seite 2081) verzeigt als Gesehäftslokal: Gerechtigkeitsgasse 16.

31. Oktober. **Rollmaterial- & Baumaschinen-Aktien-Gesellschaft «Rubag»** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1914, Seite 562). Die Prokura von Siegfried Wittkowsky ist erloschen.

Agenturen, Import, Export. — 31. Oktober. Die Firma **R. Richard** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1914, Seite 1941), Agenturen, Import und Export, ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

Vertretung industrieller Werke, usw. — 31. Oktober. Die Firma **G. L. Seyler** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1916, Seite 489), Generalvertretungen industrieller Werke, Import und Export, wird infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin, von Amtes wegen gelöscht.

Südfrüchte. 31. Oktober. Die Firma **Francesco Gambino** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1916, Seite 169), Kommission in Südfrüchten, wird infolge Wegzuges des Inhabers nach Italien (ohne nähere Adressenangabe) von Amtes wegen gelöscht.

1. November. **Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1917, Seite 1717). Das Gesehäftslokal befindet sich nunmehr Bahnhofstrasse 1, Zürich 1.

Soieries, Fabrikation. — 1. November. Inhaber der Firma **J. Schenkel** in Winterthur ist Johannes Schenkel, von Wettswil a. A., in Winterthur. Soieries, Fabrikation. Schaffhauserstrasse 17.

Seidenwaren. — 1. November. In der Firma **Ris & Goldmann** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1917, Seite 1577) ist die Prokura des Henri Guggenheim erloschen; dagegen erteilt die Firma eine weitere Kollektivprokura an Heinrich Kuhn, von Zürich, in Zürich 3.

Alteisen. — 2. November. Chaim Benzion Wolf, angeblich von Rymanow (Galizien), in Zürch 6, und Samuel David Fluhr, angeblich von Tarnow (Galizien), in Zürich 4, haben unter der Firma **Ch. Wolf & Co.** in Zürich 6 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nahm. Handel in Alteisen. Weinbergstrasse 37.

Getreide. — 2. November. In der Firma **M. Fleischmann & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1917, Seite 1014) ist die Prokura von Oscar Stähelin erloschen.

Orientteppiche. — 2. November. Inhaber der Firma **R. Soriano** in Zürich 1 ist Raphael Soriano, von Konstantinopel (Türkei), in Zürich 1. Handel in Orientteppichen. Gessnerallee 34.

Klavierfabrikation; Musikalien- und Instrumentenhandel. — 2. November. Die Firma **C. Ramspeck** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, Seite 89) verzeigt als Natur des Gesehäftes: Klavierfabrikation; Musikalien- und Instrumentenhandel. Der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt in **Zürich 1.**

Kunst- und Verlagsbuchbinderei usw. — 2. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Günther, Baumann & Co.** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 178 vom 2. August 1917, Seite 1250) ist Rudolf Hahn ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

Draperie, englische Nouveautés. — 2. November. Die Firma **Fr. Dreyer & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 133 vom 8. Juni 1916, Seite 901) verzeigt als Gesehäftslokal: Löwenstrasse 40.

Baumwollspinnerei. — 2. November. Die Firma **Hermann Bühler & Co.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 70 vom 20. März 1907, Seite 474) erteilt Kollektivprokura an Ulrich Müller, von Winterthur, und Hermann Weiss, von Zürich, beide in Winterthur.

Säcke. — 2. November. Nachum Saphir, von Skalat (Galizien), in Zürich 3, Selig Gelber, angeblich von Staromiysezyzna (Galizien), in Zürich 3, Markus Rottenberg-Schleyen, von Podwoloczizna (Galizien), in Zürich 3, und Josef Grünberg, angeblich von Toporow, Radziechow (Galizien), in Zürich 4, haben unter der Firma **Saphir, Gelber & Co.** in Zürich 3 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nahm. An- und Verkauf von Säcken. Seebahnstrasse 169.

Herren-Mode-Gesehäft. — 2. November. Die Firma **R. Wieser-Fanciola** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 145 vom 4. Juni 1910, Seite 1011) und damit die Prokura Jules Wieser ist infolge Assoziation erloschen.

Giovanna Baptista Josefina Rosa Fanciola, von Locarno (Tessin), und Rosa Wieser verw. Fanciola geb. Schmidlin, von Neunkirch (Schaffhausen), beide in Zürich 1, haben unter der Firma **G. Fanciola & Co.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Wieser-Fanciola» übernimmt. Herren-Modegesehäft. Bahnhofstrasse 84.

Baumwollspinnerei. — 2. November. Inhaber der Firma **Ernst Keller** in Gibswil-Fischenthal ist Ernst Keller, von Fischenthal, in Gibswil-Fischenthal. Baumwollspinnerei. In Gibswil. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Ernst Keller's Erben» in Gibswil-Fischenthal.

2. November. **Spörri & Cie. A.-G. mechanische Webereien in Wald** in Wald (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1915, Seite 1481). In ihrer Generalversammlung vom 24. August 1917 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma wird abgeändert auf: **Aktiengesellschaft Spörri & Co. mechanische Webereien in Wald.** Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, die Gesehäftsleitung (Direktion) und die Kontrollstelle. Die Geschäftsleitung vertritt die Gesellschaft nach aussen. Der Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Form der Zeichnung. Die Unterschrift von Alfred Müller, Ingenieur, ist erlosehon. Es führen nunmehr Kollektivunterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Johannes Baumann, Landammann, von und in Herisau; der Vizepräsident: Mathias Figi, Kaufmann, von Luehsingen, in Speicher (Appenzell), und der Delegierte: Arnold Spörri, Fabrikant, von und in Wald (bisher als technischer Direktor zeichnungsberechtigt). Die beiden Kollektivprokuren von Heinrich Egli und Reinhard Rüegger werden bestätigt. Die genannten Verwaltungsratsmitglieder und die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

2. November. Unter der Firma **Motordroschken A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 27. Oktober 1917 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Uebernahme in Aktiven und Passiven und die Fortführung des bisher von der Firma «H. Sax, Motordroschkenbetrieb» in Zürich betriebenen Gesehäftes. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 250 volleinbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel ist das «Tagblatt der Stadt Zürich». Die Verwaltung kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen, sowie die Form der Zeichnung. Es führt Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates, Hugo Sax, Kaufmann, von Hofen (Schaffhausen), in Zürich 1. Sodann ist Kollektivunterschrift erteilt an Otto Brunner, von Diessenhofen (Thurgau), in Feldmeilen, und an Jakob Gut, von Zürich, in Zürich 8. Gesehäftslokal: Usteristrasse 9, Zürich 1.

3. November. Die Firma **M. Schönfeld, Moderne Karten-Kunst** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 2. August 1916, Seite 1214) und damit die Prokura Martin Schönfeld, Kartenverlag, ist infolge Verziehtes der Inhaberin erloschen.

3. November. **Kaufmännischer Verein Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. Oktober 1912, Seite 1775). Albert Hofammann und Emil Weber sind aus dem Vorstande ausgetreten, deren Unterschriften sowie diejenige von Hermann Sturm sind erloschen. Johann Arnold Busslinger, Kaufmann, bisher I. Vizepräsident, ist als Präsident gewählt worden; der bisher II. Vizepräsident, Oscar Meyer, Kaufmann, bekleidet nunmehr das Amt des I. Vizepräsidenten und neu wurden ernannt: Jakob Keller, Kaufmann, von Unterstammheim, in Zürich 6, als II. Vizepräsident; Eugen Keller, Kaufmann, von Dettighofen (Thurgau), in Zürich 7, als Aktuar, und Oscar Cane, Bankprokurist, von Lugano, in Zürich 6, als Quästor. Der Präsident oder einer der beiden Vizepräsidenten zeichnet je mit dem Aktuar oder dem Quästor oder dem Vereinssekretär kollektiv für den Verein. Das Gesehäftslokal befindet sich nunmehr: Pelikanstrasse 18, «zur Kaufleuten», in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Lebensmittel usw., Vertretungen. — 1917. 2. November. Johann Alfred Jaisli, von Aarwangen, Kaufmann, und Camille Bloch, Kaufmann, von Plainpalais (Genf), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma

Jaisli & Bloch in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 begonnen hat. Natur des Gesschäftes: Lebensmittel und einschlägige Artikel, Vertretung und Engros-Verkauf, Hotelgasse 12.

3. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Volkshaus A. G. Bern**, mit Sitz in Bern, Zeughausgasse Nr. 9 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1916, Seite 47 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 16. Juli 1917 ihre Verwaltungskommission neu bestellt, und diese wählte in der Sitzung vom 21. August 1917 zum Präsidenten: Karl Dürr, von Bonfol, Gewerkschaftsbundsekretär; zum Vizepräsidenten: Notar Gottfried Borle, von Renan (bisher Präsident), und zum Sekretär: Ferdinand Steiner, von Signau, Metallarbeitersekretär, alle in Bern. Diese drei führen zusammen mit dem zum Delegierten der Verwaltungskommission ernannten bisherigen Geranten Hermann Studer, von Neunkirch, in Bern, je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

3. November. Unter dem Namen **Verband der Grobeisenhändler des Kantons Bern** besteht mit Sitz in Bern ein Verein, welcher die Wahrung der Interessen des Standes der Grobeisenhändler bezweckt, mittelst: a) Festsetzung einheitlicher Minimalpreise; b) Festsetzung einheitlicher Klassifikationen; c) Regelung der Verkaufs- und Zahlungsbedingungen; d) Anschluss an gleichartige Nachbarverbände und Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Statuten sind am 10. September 1917 festgestellt worden; der Verein ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Mitglied des Vereins kann jeder im Kanton Bern oder in einem andern Kanton wohnende Eisenhändler werden, welcher ein Lager hält und mit seiner Unterschrift den Beitritt nachsucht, resp. erklärt. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand unter Ratifikationsvorbehalt der Mitgliederversammlung. Zwecks Deckung der Auslagen des Vereins haben die Mitglieder zu gleichen Teilen Mitgliederbeiträge zu leisten. Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres mittelst einer wenigstens 6 Monate vorher schriftlich eingereichten motivierten Erklärung geschehen; über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet die Mitgliederversammlung nach Bericht und Antrag des Vorstandes. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen nur auf dem Korrespondenzwege an die Mitglieder. Die Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung und der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand: Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Protokollführer oder Kassier. Geschäftslokal: beim Präsidenten, Laupenstrasse 4 a. Präsident ist Ernst Küenzi, Eisenhändler, von und in Bern; Vizepräsident: Rudolf Bäbler, von Längenbühl, Eisenhändler, in Bern; Kassier: Conrad Graf, von Ramsei (Schaffhausen), Eisenhändler, in Bern; Sekretär-Protokollführer: Jakob Kunz, von Diemtigen, Eisenhändler, in Bern.

Gravier- und Prägeanstalt, kunstgewerbliche Metallarbeiten. — 3. November. Der Inhaber der Firma **K. Eichenberger** in Bern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 1. März 1904, Seite 325) hat die Papeterie und Broderiehandlung aufgegeben und gibt als Natur des Geschäftes an: Gravier- und Prägeanstalt und kunstgewerbliche Metallarbeiten, und als Geschäftslokale: Fabrik und Bureau, Büblstrasse 40, Laden: Ryffligässchen 8.

Versicherungsagenturen. — 3. November. Der Inhaber der Firma **A. Teuscher** in Bern (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1916, Seite 786 und Verweisung) nimmt in die Natur des Geschäftes auf: Generalagentur der Schweiz. Unfallversicherungs A. G. Wintertbur und erteilt Prokura an Otto Baumgartner, von Wintertbur, wohnbaft in Bern.

Bureau Burgdorf

1. November. Die **Käsereigenossenschaft Blaumatt**, mit Sitz in Heimiswil, Blaumatt (S. H. A. B. Nr. 256 vom 2. November 1915), hat in ihrer Hauptversammlung vom 17. April 1917 folgende Neuwahl in den Vorstand getroffen: Als Sekretär am Platze des verstorbenen Jb. Widmer-Held: Gottfried Flückiger, von Rohrbaechgraben, Lehrer, in Heimiswil.

Bureau de Courtelary

Décolletages. — 1er novembre. Roger Jacot, horloger, originaire de La Sagne, La Chaux-de-Fonds et La Ferrière, et Samuel Voumard, typographe, originaire de Tramelan-dessous, tous deux en ce dernier lieu, ont constitué, à Tramelan-dessous, sous la raison sociale **Voumard et Jacot**, une société en nom collectif commencée le 22 octobre 1917. Ateliers de décolletages.

Fabrique de ressorts. — 2 novembre. La société en commandite **A. Rubin et Cie**, fabrication de ressorts pour la montre, à St-Imier (F. o. s. du c. du 30 septembre 1910, n° 250, page 1701), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «A. Rubin & Jeanneret», à St-Imier.

Adolphe Rubin, industriel, originaire de Lauterbrunnen, et Walther Jeanneret, faiseur de ressorts, originaire du Locle, tous deux domiciliés à St-Imier, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **A. Rubin & Jeanneret**, une société en nom collectif qui a commencé ses effets le 1er octobre 1917. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «A. Rubin et Cie» radiée. Fabrication de ressorts pour la montre.

Bureau Frutigen

1. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgungsgenossenschaft Frutigen**, mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. 21. April 1896), hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Eugen Hirschi, von Schangnau, Baumeistor, in Frutigen; Vizepräsident: Hans Moser, von Arni bei Biglen, Elektriker, in Frutigen; Sekretär und Kassier: Gottlieb Traehsel, von Kandergrund, Lehrer, in Frutigen; Vorstandsmitglieder: Gottlieb Brügger, Wirt und Obmann, von und in Frutigen; Albert Bütikofer, von Ersigen, Notar, in Frutigen; Hermann Moser, von Arni bei Biglen, Fabrikant, in Kanderbrück (Frutigen), und Joseph Trachsel, Wirt zum Lötschberg, von und in Frutigen. Präsident und Sekretär führen wie bisher kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Bureau Wangen a. A.

Küferei und Weinhandlung. — 5. November. Die Firma **O. Spichiger-Meier**, Küferei und Weinhandlung, in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 69 vom 15. März 1912), ist infolge Verzichts und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1917. 2. November. Im Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Eisenbahn-Gesellschaft Sursee-Triengen**, mit Sitz in Triengen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 2. Februar 1915, Seite 126 und dortige Verweisung), sind die Unterschriftsberechtigungen der Verwaltungsräte Casimir Fischer, Aktuar, und Felix von Schumacher, Regierungsrat, infolge Ablebens beider erloschen. Dafür ist als Verwaltungsrat mit Kollektivunterschriftsberechtigung gewählt worden: Anton Erni, Regierungsrat, von und in Altishofen. Ferner erteilt der Verwaltungsrat an den Betriebschef Huldreich Meier, von Bünzen (Kt. Aargau), in Triengen, eine Kollektivprokura in dem Sinne, dass dieser befugt ist, mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten per procura zu zeichnen.

Technisches Bureau. — 2. November. Inhaber der Firma **German Chochor** in Luzern ist German Chochor, russischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern. Technisches Bureau «Inventa». Weggisgasse Nr. 11.

3. November. Die **Hülfsgesellschaft für die reformierte Gemeinde Willisau-Ruswil**, mit Sitz in Willisau (S. H. A. B. Nr. 41 vom 25. Februar 1891, Seite 163) hat in ihrer Sitzung vom 18. Juni 1917 an Stelle des zurückgetretenen Moriz Oehsenbein, Pfarrer, zum Präsidenten mit Kollektivunterschriftsberechtigung gewählt: Oscar Römer, Pfarrer, von Tüscherz, in Bern.

Sortieranstalt, Alteisen usw. — 3. November. Der Inhaber der Firma **Mauritz Waller** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 206 vom 14. August 1912, Seite 1457) verzeigt nunmehr die Natur des Geschäfts wie folgt: Sortieranstalt; Handlung in Alteisen, Metallen und Abfällen.

Glarus — Glaris — Glarona

1917. 30. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Therma» Fabrik für elektrische Heizung A. G. vormals S. Blumer** in Schwanden hat am 23. Oktober 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist von Franken 500,000 (fünfhunderttausend Franken) auf den Betrag von Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) erhöht worden, eingeteilt in zweitausend unteilbare, auf den Namen ausgestellte Aktien von je Fr. 500 (Nrn. 1—2000). Für den zurückgetretenen Fridolin Jenny-Becker in Glarus ist Nationalrat Heinrich Jenny-Schuler in Ennenda als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden, und es besteht der Verwaltungsrat nunmehr aus folgenden Personen: Nationalrat Heinrich Jenny-Schuler, Kaufmann, von und in Ennenda; Regierungsrat Alfred Tschudi-Jenny, Fabrikant, von und in Schwanden; Dr. Gottfried Wüthrich, Dr. med., von Trub (Bern), in Schwanden; Niklaus Zweifel, Hotelier, von Linthal, in Diesbach, und Samuel Blumer, Direktor, von und in Schwanden. Die Unterschrift des Fridolin Jenny-Becker ist erloschen; an dessen Stelle zeichnet Verwaltungsratspräsident H. Jenny-Schuler in Verbindung mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates. Die übrigen bis anhin publizierten Punkte bleiben unverändert.

Mechanische Werkstätte. — 1. November. Inhaber der Firma **G. Schoch** in Ennenda ist Gottfried Schoch, von Fischenthal (Kt. Zürich), in Ennenda. Mechanische Werkstätte.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1917. 2 novembre. Jean Musy ayant cessé de faire partie du conseir d'administration de la **Société immobilière suisse**, à Fribourg, le pouvoil qui lui a été conféré de signer pour la société est en conséquence éteint (F. o. s. du c. du 30 avril 1913, n° 111, page 791). La société est désormais représentée vis-à-vis des tiers par Sally Wolff, ingénieur, de nationalité allemande, de Charlottenburg, Hardenbergstrasse 14, actuellement à Vienne, Wohlleben 4, et par Oscar Laszlo, directeur général, de nationalité hongroise, de Vienne III, domicilié à Vienne, Marokkanergasse 13, qui, le premier en sa qualité de président du conseil d'administration, le dernier en sa qualité de membre du conseil d'administration, sont investis du pouvoir d'engager la dite société par leurs signatures collectives.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1917. 3. November. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Ober-Beinwil**, mit Sitz in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 185 vom 2. Mai 1905, Seite 737), ist der bisherige Aktuar Gustav Spaar ausgetreten; an seine Stelle wurde zum nunmehrigen Aktuar gewählt: Gottlieb Brunner, Franzen sel., von Mümliswil, Landwirt, in Beinwil, welcher mit dem bisherigen Präsidenten Arnold von Arx kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1917. 1. November. Inhaber der Firma **Kilian Kessler** in Basel ist Kilian Kessler-Schmidlin, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Klybeckstrasse 34.

Bonneterie, Fabrikation von Hemden und Kleidern. — 1. November. Die Firma **Wwe Carl Emmel** in Basel, Bonneterie, Fabrikation von Hemden und Kleidern (S. H. A. B. Nr. 151 vom 10. Juni 1910, Seite 1053), ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen worden.

1. November. Unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft des Zimmer- und Bauschreinermeister-Verbandes Basel-Stadt** bildet sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft zum Zwecke, die für den Beruf erforderlichen Waren möglichst vorteilhaft einzukaufen und an die Mitglieder abzugeben. Die Statuten sind am 26. Oktober 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können nur Mitglieder des Zimmer- und Bauschreinermeisterverbandes Basel-Stadt werden, welche wenigstens einen Anteilschein von Fr. 200 gezeichnet und einbezahlt haben. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliches Gesuch an den Vorstand durch die Versammlung der Genossenschafter. Die Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten. Ausserdem hat jeder Genossenschafter die Pflicht, für die Aufnahme des erforderlichen Betriebskapitals bei einem Bankinstitute solidarische Bürgschaft zu leisten. Der Austritt erfolgt auf sechsmonatige Kündigung, welche nur auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen kann, ausserdem geschieht er durch Austritt aus dem Zimmer- und Bauschreinermeisterverband Basel-Stadt, infolge Zahlungsunfähigkeit, infolge Todes, sofern die Erben das Geschäft nicht weiterbetreiben, und durch Ausschluss. Dieser erfolgt durch die Generalversammlung, wenn ein Mitglied den Statuten wiederholt zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft schädigt. Ausscheidende Genossenschafter erhalten die einbezahlten Anteilscheine spätestens sechs Monate nach Abschluss der Jahresrechnung zurückvergütet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch schriftliche Mitteilung an die Mitglieder und ausserdem noch in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Von dem Bruttogewinn, der aus dem Ueberschuss der Aktiven gebildet wird, wird dem Reservefonds ein Betrag von 2 % des Fakturenbetrages der verkauften Waren zugewendet, sodann erhalten die Genossenschafter auf ihre Anteilscheine eine Dividende bis zu 6 % des Nennwertes. Der alsdann noch verbleibende Ueberschuss bildet den Reingewinn, welcher als Rückvergütung unter die Genossenschafter nach Verhältnis ihrer Warenbezüge verteilt wird; doch kann die Generalversammlung über die Verwendung anderweitig verfügen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Versammlung der Genossenschafter, der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Emil Grauwiler-Nenninger, Zimmermeister, Präsident; Fritz Albert, jun., Baumeister, Aktuar, und Josef Zuck, Zimmermeister, Kassier; sämtliche von und in Basel. Geschäftslokal: Klybeckstrasse 190.

Haushaltungsartikel, Galanteriewaren usw. — 2. November. Die Firma **M. Rottner** in Basel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 1. Juli 1914, Seite 1151) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «M. Rottner & Cie».

Moritz Rottner, von Kattowitz (Preussen), wohnhaft in Basel, mit seiner Ehefrau Julie geb. Aekermann in Gütergemeinschaft lebend, und Julius Leo-

pold-Ackermann, von und in Holzhausen (Preussen), haben unter der Firma **M. Rottner & Cie** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Rottner» übernimmt. Moritz Rottner-Ackermann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Julius Leopold-Ackermann ist Kommanditär mit der Summe von eintausend Franken (Fr. 1000). Handel in Haushaltungsartikeln, Galanterie-, Bijouterie-, Spiel- und Lederwaren. Falknerstrasse 7.

Wirtschaft. — 3. November. Inhaber der Firma **H. Kramer** in Basel ist Hermann Kramer-Wunderli, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Spalenberg 65 (Café Central).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1917. 31. Oktober. Inhaber der Firma **P. Bürgin-Lanz** in Sissach ist Peter Bürgin-Lanz, von Diegten, in Sissach. Handel mit Hadern und altem Eisen.

Textil- und chemische Industrie. — 31. Oktober. Die Kommanditgesellschaft **Westrum & Co. Kalt-Asphalt-Gesellschaft** in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 122 vom 29. Mai 1917, Seite 850) hat die Firma abgeändert in **Westrum & Co.** und verzeichnet als Natur ihres Geschäftes: Textil- und chemische Industrie. Der Wohnort des Prokuristen Arthur Schlaepfer ist Zürich.

31. Oktober. Die Firma **Eisenbahngesellschaft Sissach-Gelterkinden in Liquid.** in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916, Seite 188) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

31. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Biscuits- & Waffelnfabrik Birseck Gasser & Haas** in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 159) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Mathias Gasser, Biskuits- & Waffelnfabrik» in Arlesheim.

Inhaber der Firma **Mathias Gasser, Biscuits- & Waffelnfabrik** in Arlesheim ist Mathias Gasser-Meier, von Känerkinden, in Arlesheim. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Biscuits- & Waffelnfabrik Birseck Gasser & Haas». Fabrikation von Biskuits und Waffeln.

Seifenfabrikation, Buttersiederei, Fettwarenhandlung. — 2. November. Die Kollektivgesellschaft **J. Jundt & Cie.**, Seifenfabrikation, Buttersiederei und Fettwarenhandlung, in Frenkendorf (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1910, Seite 882, Nr. 146 vom 11. Juni 1912, Seite 1050, und Nr. 32 vom 8. Februar 1916, Seite 201), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Jundt-Metzler, Seifenfabrik» in Frenkendorf.

Inhaber der Firma **J. Jundt-Metzler, Seifenfabrik** in Frenkendorf ist Jacques Jundt-Metzler, von Bubendorf, in Frenkendorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Jundt & Cie.» in Frenkendorf. Fabrikation von Seifen, Kochfetten und chemisch-technischen Produkten, Handel in Fett und Oelen.

2. November. Die Aktiengesellschaft **Verzinkerei Pratteln A. G. vorm. H. Keller & Cie. (Zinguerie Pratteln S. A. ci-devant H. Keller & Cie.)** in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1917, Seite 1564) erteilt Einzelprokura an Heinrich Bohren-Kuoni, von Neuchâtel, wohnhaft in Pratteln.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 3. November. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Metallindustrie «Sebag» A. G. Stein a. Rh. (Schaffhausen) (Usine métallurgique Suisse «Sebag» S. A. Stein [Schaffhouse])** in Stein a. Rh. (S. H. A. B. Nr. 161 vom 12. Juli 1916, Seite 1104) ist die Kollektivprokura des Hans Seifert erloschen. Der Verwaltungsrat hat Oskar Straub, Kaufmann, von Herzogenbuchsee (Bern), in Zug, zum Direktor ernannt und an diesen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten erteilt.

Weinhandlung. — 3. November. Unter der Firma **Schauwecker, Reichart & Cie A.-G.** hat sich mit Sitz in Schaffhausen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Weiterführung der bisher von der Firma «Schauwecker, Reichart & Cie» betriebenen Weinhandlung bezweckt und dieses Geschäft käuflich erwirbt. Die Statuten sind am 5. Oktober 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000), eingeteilt in 600 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je fünfhundert Franken (Fr. 500). Die durch das Gesetz vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft kollektiv je zu zweien führen die Mitglieder des Verwaltungsrates: Hans Schauwecker-Mauerhofer, Kaufmann; Fritz Schauwecker-Bürgin, Kaufmann; Eduard Schauwecker, Kaufmann, diese drei von Feuerthalen (Zürich) und Schaffhausen; Fritz Reichart, Kaufmann, von Zürich, und Konrad Frey-von Ziegler, Kaufmann, von Schaffhausen; alle fünf in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 31. Oktober. **Konsumverein Degersheim**, Genossenschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom 8. Juni 1889, Seite 519). Die ordentliche Generalversammlung vom 27. August 1916 hat die Annahme neuer Statuten beschlossen. Die Firma der Genossenschaft lautet nun **Konsumverein Degersheim & Umgebung.** Die Genossenschaft bezweckt die Förderung und Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder durch Vermittlung von Lebensmitteln und andern Gegenständen des täglichen Bedarfes in guter Beschaffenheit und zu reellem Kostenpreise. Die hierbei erzielten Ersparnisse werden, soweit sie nicht statutarisch zu anderweitiger Verwendung bestimmt sind, den Mitgliedern im Verhältnis ihrer Bezüge rückvergütet. Der Bezug von Gebrauchsgegenständen aus den Läden der Genossenschaft darf nur gegen Barzahlung stattfinden. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossensehaft ist parteipolitisch und konfessionell neutral; dagegen hat sie in wirtschaftspolitischen Fragen die Konsumenteninteressen zu wahren. Mitglied der Genossenschaft wird jede Person, die durch Unterzeichnen des Aufnahmescheines ihren Willen erklärt, bei Deckung ihres Bedarfes die Anstalten der Genossenschaft zu benützen. Aufnahmescheine sind bei jedem Vorstandsmitglied sowie in den Konsumlokalen erhältlich. Die Aufnahme in die Genossenschaft erfolgt durch die Verwaltung. Trägt die Verwaltung aus triftigen Gründen Bedenken, eine Person als Konsumgenossen zuzulassen, so entscheidet die Generalversammlung über deren Aufnahme. Die Mitgliedschaft ist persönlich und kann zu jeder Zeit erworben werden. Ueber die Aufnahme von Kollektivmitgliedern entscheidet die Verwaltung von Fall zu Fall. Die Zahl der Mitglieder darf nicht beschränkt werden. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige bei der Verwaltung. Austretende Mitglieder, deren Austritt wegen Wegzug oder durch den Tod erfolgt, können erst nach Abnahme der Jahresrechnung Anspruch auf Auszahlung der ihnen zukommenden Rückvergütungsquoten erheben. Im Wirtschaftskreise der Genossenschaft wohnhaft bleibende Austretende verlieren das Anrecht auf Rückvergütung für das laufende Rechnungsjahr. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Tod, jedoch haben die überlebenden Familienangehörigen eines verstorbenen Mitgliedes innert 6 Monaten das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen; b) durch ungenügende Benützung der Genossenschaftsanstalten. Bezieht ein alleinstehendes Mitglied pro Rechnungsjahr wiederholt weniger als für Fr. 40 und ein Mitglied mit Familie wiederholt weniger als für Fr. 80 Waren, so kann von der Verwaltung die Mitgliedschaft aufgehoben werden. Die Bezüge müssen durch den Eintrag der Angestellten in den Einkaufsbüchlein nachgewiesen werden können. Die Guthabenbüchlein werden gegen Vorweisung an der Kasse in vollem Betrage eingelöst, wenn die Mitgliedschaft erlischt, resp. beim Austritt; die Verwaltung ist jedoch berechtigt, mit der Rückzahlung des Stammanteils zuzuwarten bis nach Genehmigung der Jahresrechnung. Weitere Rechte und Ansprüche an die Genossenschaft haben die ausgeschiedenen Mitglieder nicht. Ausgeschlossene Mitglieder gehen überdies ihres Anspruches auf etwaige Rückvergütung für das laufende Rechnungsjahr verlustig. Als Mittel zum Betrieb der genossenschaftlichen Anstalten dienen: 1. Die Stammanteile der Mitglieder im Betrage von Fr. 5; 2. die weiteren Einzahlungen der Mitglieder auf Guthabenbüchlein; 3. der Reservefonds; 4. Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Der Stammanteil kann durch Hauptversammlungsbeschluss erhöht und die Einzahlungsfrist ausgedehnt werden. Der Reservefonds wird gebildet: 1. Aus den Zuteilungen vom Netto-Ueberschuss; 2. aus den verfallenen Rückvergütungsquoten; 3. aus allfälligen Geschenken und Legaten; 4. aus Bussen. Auf jeden Fall ist es unter persönlicher Verantwortung der Verwaltung untersagt, den Reservefonds zur Ausrichtung von Rückvergütungen heranzuziehen. Zur Mehrung der Betriebsmittel werden an Mitglieder und Nichtmitglieder Obligationen in runden Beträgen (Mindestbetrag Fr. 25) ausgegeben, die zum jeweiligen Zinssatz der Obligationen der St. Gallischen Kantonalbank verzinst werden. Die Kündigungsfrist beträgt beidseitig mindestens drei Monate. Der Netto-Betriebsüberschuss, der sich nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten und der Abschreibungen am Lagervorrats-, Mobilien- und Immobilienkonto aus der Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben der Genossenschaftsanstalten ergibt, wird folgendermassen verteilt: Mindestens 10 % sind dem Reservefonds zuzuweisen, und der Rest gelangt an die Mitglieder als Rückvergütung zur Verteilung. Rückvergütungen finden nur auf die in die Einkaufsbüchlein ordnungsgemäss eingetragenen Bezüge statt. Die Rechnung über den Betrieb der genossenschaftlichen Anstalten wird alljährlich auf 30. Juni nach soliden kaufmännischen Grundsätzen abgeschlossen und soll den Mitgliedern in einem gedruckten Auszug vor der ordentlichen Generalversammlung zugestellt werden. Die Bilanz ist nach Vorschrift des Art. 656 O. R. aufzustellen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung, die Rechnungskommission und die Angestellten. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Mitglieder, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Nach Beschluss des Verwaltungsrates zeichnet der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Kassier führt Einzelunterschrift. Die Verwaltung besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Joseph Völkin, Stickfachlehrer, von Mogelsberg, Präsident; Walter Ritz, Kommis, von Mogelsberg, Vizepräsident; Ernst Keller, Sticker, von Schwellbrunn, Aktuar; Leonhard Tisehhauser, Bankprokurist, von Grabs, Kassier; Konrad Ramsauer, Steindrucker, von Herisau; Johann Bruggmann, Zimmermeister, von Magdenau, und Jakob Köppel, Lehrer, von Widnau; alle wohnhaft in Degersheim.

Bobinenfabrikation, Garnhandel und Litzenweberei. — 31. Oktober. Der Inhaber der Firma **Köppel-Huber**, Bobinerie und Handel mit Stickereimaschinen, in Au (S. H. A. B. Nr. 217 vom 29. August 1908, Seite 1520), meldet als gegenwärtige Natur des Geschäftes an: Bobinenfabrikation, Garnhandlung und Litzenweberei.

Kolonialwaren. — 31. Oktober. Die Firma **Peter Müller**, Kolonialwaren, Rechtsagentur und Inkasso, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 13 vom 14. Januar 1902, Seite 53), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «E. Schmid-Müller» übernommen.

Inhaber der Firma **E. Schmid-Müller** in Gossau ist Eugen Schmid, von Wittenbach, in Gossau; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Kolonialwarenhandlung; Hauptstrasse.

Installationen. — 31. Oktober. Die Firma **N. Jucker**, Installationsgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 330 vom 25. August 1903, Seite 1317), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «N. Jucker & Cie.» übernommen.

Natalie Jueker, von Schlatt (Zürich), und Adolf Amsler, von Densbüren (Aargau), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **N. Jucker & Cie.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «N. Jucker» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frau Natalie Jucker; Kommanditär ist Adolf Amsler mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Installation für sanitäre, Gas-, Heizungs- und elektrotechnische Anlagen; Müller-Friedbergstrasse 1, zum Felsenhof. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Schoch, von Zürich, in St. Gallen.

Lorrainewäsche. — 31. Oktober. Carl Ferrari, von und in Tablat, und Fräulein Frida Huldi, von Romanshorn, in Straubenzell, haben unter der Firma **Ferrari & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Ferrari; Kommanditärin ist Frida Huldi, mit dem Betrage von eintausendfünfhundert Franken (Fr. 1500). Die Firma erteilt Prokura an die Kommanditärin Frida Huldi. Fabrikation, Handel und Export von Lorrainewäsche. Davidstrasse 9.

Zentrifugenbutterfabrikation. — 31. Oktober. Die Firma **E. Schwarz**, Zentrifugenbutterfabrikation, in Lömmenschwil, Gde. Häggenschwil (S. H. A. B. Nr. 325 vom 1. August 1906, Seite 1297), ist infolge Wegzugs aus dem Kanton St. Gallen erloschen.

Viehhandel. — 31. Oktober. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Zwischen Jakob Josef Anton Rutz und Johann Josef Rutz, beide von und in Gossau, besteht mit Sitz in Gossau eine Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Rutz**, Viehhandel. Wildhaus.

Käserei und Schweinehandel. — 31. Oktober. Die Firma **Walter Büchler**, Käserei, in Wald-St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 321 vom 17. August 1903, Seite 1281), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Walter Büchler» übernommen.

Inhaber der Firma **Walter Büchler** in Wald-St. Peterzell ist Walter Büchler, Sohn, von St. Peterzell, in Wald; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Käserei und Schweinehandel.

Textilwaren, Stickereien und chemisch-technische Artikel. — 31. Oktober. Der Inhaber der Firma **Oscar Wunderlich**, Export von Textilwaren und chemisch-technischen Artikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1917, Seite 1201), meldet als weitere Natur des Geschäftes an: Handel, Fabrikation und Export in Stickereien.

Mercerie und Stoffe. — 1. November. Inhaber der Firma **Th. Krämer** in Wittenbach ist Theodor Krämer, von und in Wittenbach. Kolonialwaren, Mercerie und Stoffe. Bäche.

1. November. Der Vorstand der **Ziegenzuchtgenossenschaft Wattwil & Umgebung**, mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 34 vom 30. Januar 1902, Seite 133), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Zwingli, Landwirt, von Wattwil, in Schoftenau-Wattwil, Präsident; Ulrich Aemisegger, Sticker und Landwirt, von Hemberg, in Schmidberg-Wattwil, Aktuar, und Johann Rüegg, Landwirt, von St. Gallenkappel, in Langensteig-Lichtensteig, Kassier. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Schifflistickerei, Wirtschaft, Schmiede. — 1. November. Der Inhaber der Firma **Gebhard Hasler, Schmied z. Freihof**, Wirtschaft und Schmiedwerkstätte, in Berneck (S. H. A. B. vom 3. Februar 1892, Seite 97), meldet als weitern Geschäftszweig: Schifflistickerei (Automaten).

Käserei. — 1. November. Inhaber der Firma **Arnold Ebnöther** in Dietfurt, Gde. Bütschwil, ist Arnold Ebnöther, von Schübelbach und Bütschwil, in Dietfurt. Käserei.

Landesprodukte. — 1. November. Die von der Firma **Emil Neuhauser**, Landesprodukte, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1917, Seite 42), an Louis Bertoni erteilte Prokura ist erloschen.

2. November. Leonhard Kellenberger, von Rehetobel, in St. Gallen, und Hermann Aebersold, von Aeschlen, in Zürich, haben unter der Firma **L. Kellenberger & Co., Maschinenfabrik** in Tablat eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Leonhard Kellenberger; Kommanditär ist Hermann Aebersold mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Fabrikation und Verkauf von Werkzeugmaschinen; Poststrasse 13, Langgasse. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Hermann Aebersold, von Aeschlen, in Zürich.

Automatenstickerei. — 2. November. Walter Nüesch, von Balgach, in Sennwald, und Robert Nüesch, von Balgach, in Rüthi, haben unter der Firma **W. & R. Nüesch** in Rüthi eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Automatenstickerei.

Bäckerei und Spezereihandlung. — 2. November. Inhaber der Firma **Bernhard Göggel** in Diepoldsau ist Bernhard Göggel, von Unteregen, in Diepoldsau. Bäckerei und Spezereihandlung; Obergiessen.

Stickereien und Nouveautés. — 2. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Graf-Freund & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien und Nouveautés, als Nachfolger von J. P. Locher & Co., in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1908, Seite 114), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Stickerei. — 2. November. Inhaber der Firma **A. Matzenauer** in St. Fiden-Tablat ist August Matzenauer, von Gonten (Appenzell), in St. Fiden. Fabrikation von Stickereien; Falkensteinstrasse 1.

Lorrainestickerei. — 2. November. August Faulwetter, von St. Gallen, und Conrad Eugster, von Heiden, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **A. Faulwetter & Cie.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Faulwetter; Kommanditär ist Conrad Eugster mit dem Betrage von dreitausendfünfhundert Franken (Fr. 3500). Lorrainestickerei; Frohgartenstrasse 15. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Conrad Eugster.

Stickerei. — 2. November. Der Inhaber der Firma **J. Scheiwiller** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 326 vom 31. Dezember 1913, Seite 2295) meldet als gegenwärtige Natur des Geschäftes an: Fabrikation und Export von Stickereien.

Sägerei und Holzhandlung. — 2. November. Inhaber der Firma **A. Zogg-Hanselmann** in Sevelen ist Adam Zogg-Hanselmann, von Grabs, in Sevelen. Sägerei und Holzhandlung; Glat-Sevelen. Die Firma erteilt Prokura an Frau Barbara Zogg-Hanselmann, von Grabs, in Sevelen.

2. November. Inhaber der Firma **Emil Murer, Seilerei** in Jona ist Emil Murer, von und in Jona. Seilerei; Porthof.

2. November. Inhaber der Firma **J. Weder-Kuster, Schifflistickerei** in Diepoldsau ist Jakob Weder-Kuster, von und in Diepoldsau. Schifflistickerei.

Hotel und Pension. — 2. November. Die Firma **E. Vesti**, Hotel und Pension Lattmann, in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 175 vom 11. Juli 1908, Seite 1260), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. November. **Käsereigenossenschaft Unterlöhren-Wittenbach**, mit Sitz in Unterlöhren, Gde. Wittenbach (S. H. A. B. Nr. 111 vom 1. Mai 1912, Seite 779/780). An Stelle des bisherigen Präsidenten Johann Stäger wurde als neues Vorstandsmitglied und zugleich als Präsident gewählt: Heinrich Graf-Wild, Landwirt, von Appenzoll, in Froiwilen-Wittenbach.

Maschinenfabrik. — 3. November. Carlo Casati, von Nesso (Prov. Como), und Philomeno Casati, von Burago Molgora (Prov. Milano), beide in Au, haben unter der Firma **Gebrüder Casati** in Au eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1917 ihren Anfang nahm. Maschinenfabrik. Sonneustrasse.

Molkerei und Schweinehandel. — 3. November. Der Inhaber der Firma **Arnold Schwarz**, Zentrifugenbutterfabrikation und Schweinehandel, mit bisherigem Domizil in Muolen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, Seite 1695), hat dasselbe sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach Lindenwittenbach verlegt. Molkerei und Schweinehandel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Baugeschäft. — 1917. 2. November. Inhaber der Firma **Mathias Schmid** in Malix ist Mathias Schmid, von und in Malix. Baugeschäft. Bei der Säge Malix. Die Firma erteilt Prokura an Christian Schmid, Sohn, von und in Malix.

Bahnbauunternehmung. — 2. November. Die Kollektivgesellschaft **Impresa Fratelli Nisoli & Seeli** in Grono (S. H. A. B. Nr. 252 vom 17. Juni 1905, Seite 1006), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendigt und der Firma wird im Handelsregister gestrichen.

Gemischte Warenhandlung. — 3. November. Als Liquidator der Firma **Bezzola, Eggenberger & Cie. in Liq.** in Ardez (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, Seite 67) ist Jakob Grass, Buchhalter, von Lavin, in Schuls, an Stelle des verstorbenen Lehrers Peter Fravi, gewählt worden.

3. November. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter dem Namen **Silser Wiesenbewässerungs-Gesellschaft**, mit Sitz in Sils i. D. (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1908, Seite 2095), ist als Kassier Simon Sutter, Landwirt, von und in Sils i. D., an Stelle von Conrad Heinz, gewählt worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

Elektrische Installationen, Maschinenfabrik, usw. — 1917. 2. November. Die von der Firma **O. Seeberger** in Brugg (S. H. A. B. 1917, Seite 1690) an Linus Meyer erteilte Prokura ist erloschen.

Haushaltungsartikel. — 5. November. Inhaber der Firma **W. Stocker-Zulauf** in Brugg ist Wilhelm Stocker, von Baden, in Brugg. Haushaltungsartikel; Hauptstrasse 283.

Bezirk Kulm

Baugeschäft. — 1. November. Die in Liquidaton befindliche Firma **Gebr. Gautschi in Liqu.**, Baugeschäft, in Reinach (S. H. A. B. 1916, Seite 466), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Cartolineillustrate, sigari, tabacchi, fotografie, ecc. — 1917. 31 ottobre. Titolare della ditta **Maria-Elisabetta Uberto nata Bernasconi** in Bellinzona, casa Eredi Catto, Viale alla Stazione, è Maria-Elisabetta Uberto, moglie di Angelo, nata Bernasconi, di Berzona, in Bellinzona. Negozio di cartoline illustrate, sigari, tabacchi, cartoleria, con laboratorio fotografico.

Fabbrica di apparecchi elettrici per riscaldamento. — 3 novembre. La **Società Anonima Turini in Liquidazione**, fabbrica di apparecchi elettrici per riscaldamento, in Giubiasco (F. u. s. di c. 6 marzo 1911, n° 58, pag. 36), viene cancellata, la liquidizione essendo ultimata.

Ufficio di Locarno

Fazzoletti ricamati, pizzi, tulles. — 3 novembre. Titolare della ditta **E. Grüebler**, in Minusio, è Erwin Grüebler, da Wil (cantone San Gallo), domiciliato a Minusio. Vendita all'ingrosso ed al dettaglio di fazzoletti ricamati, pizzi, tulles.

Ufficio di Mendrisio

Impresa costruzioni. — 3 novembre. La società in nome collettivo «Bernasconi e Marazzi», impresa costruzioni, esecuzione per conto dei terzi d'opere murarie ed affini, in Chiasso (F. u. s. di c. del 2 giugno 1913, n° 139, pag. 1006), è stata sciolta e posta in liquidazione sotto la ragione sociale **Bernasconi e Marazzi in liquidazione**. Liquidatori sono i soci Florindo Bernasconi e Giuseppe Marazzi, che hanno firma collettiva.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Epicerie fine, alimentation générale. — 1917. 3 novembre. Le chef de la maison **S. Dufresne**, à Leysin, est Sylvius fils de Louis Dufresne, de Leysin, y domicilié. Epicerie fine, alimentation générale; à Leysin-Feydey.

Bureau de Cossonay

Meunerie, graines et farines. — 1er novembre. Jaques-Alexis, fils de Jaques Bovay, et son fils John-Alexis Bovay, tous deux de Chanéaz, domiciliés à Mauraz, meuniers, ont constitué, sous la raison sociale **Alexis Bovay et fils**, une société en nom collectif avec siège à Mauraz, ayant commencé en date d'aujourd'hui. Meunerie, commerce de grains et farines.

Bureau de Lausanne

1er novembre. **Société Suisse de publicité**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 juillet 1910). Ernest Correvon, d'Yverdon, avocat, à Lausanne, a été désigné gérant, avec signature sociale individuelle, en remplacement d'Edouard Secretan, décédé, dont la signature est éteinte et radiée.

Bureau de Nyon

Teinturerie. — 2 novembre. Le chef de la maison **Eugène Manz**, à Nyon, est Eugène-Arnold Manz, de Marthalen (Zurich), domicilié à Nyon. Teinturerie.

Bureau de Vevey

Exploitation de montagnes. — 1er novembre. La société en nom collectif **Bonjour, Pilliod & Cie**, à Tercier, dans la commune de Blonay, exploitation de montagnes (F. o. s. du c. du 17 mars 1887, n° 28, page 206), est dissoute ensuite du décès de sept des associés. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Teinturerie, lavage chimique. — 1er novembre. La raison **Fr. Hölken-Barbezat**, à Montreux, le Châtelard, teinturerie moderne, lavage chimique (F. o. s. du c. du 30 novembre 1905, n° 467, page 1867), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Landesprodukte, Weinbau. — 1917. 2. November. Inhaber der Firma **Joseph Heinrich Amacker** in Eischoll ist Joseph Heinrich Amacker, von und in Eischoll. Handel mit Landesprodukten, Weinbau.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Société immobilière. — 1917. 29 octobre. Selon statuts en date du 25 octobre 1917, il a été fondé à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Le Muguet S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition de la propriété sur laquelle est construit l'immeuble portant le n° 13 de la Rue des Tilleuls, formant l'article 5492 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, la gérance et l'exploitation de cet immeuble. Le siège de la société est à La Chaux-de-Fonds. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000). Il est divisé en 25 actions au porteur de mille francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans un journal local quotidien, désigné par le conseil d'administration, actuellement la «Feuille d'Avis» de La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers et liée par la signature de l'administrateur-délégué Charles-Albert Vuille, industriel, originaire de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue des Tilleuls 13.

Décolletages. — 30 octobre. Le chef de la maison **Ernst Schlenker, Fabrique Minusa**, à La Chaux-de-Fonds, est Ernst-Martin Schlenker, originaire de Schweningen (Würtemberg), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Décolletages; Rue de la Paix 107.

Constructions mécaniques et métalliques, décolletages, etc. — 30 octobre. Sous la raison sociale **J. Bolliger & Cie**, Jules Bolliger père, industriel, Mina Bolliger et Mario Bolliger, née von Allmen, épouse séparée de biens de Jules Bolliger fils, tous orginaires de Schmiedrued (Argovie), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, une société en commandite qui commence le 31 octobre 1917. Jules Bolliger père est associé indéfiniment responsable et a seul la signature sociale. Mina Bolliger est commanditaire pour une somme de cinq mille francs; Mario Bolliger, née von Allmen, est commanditaire pour une commandite de cinq mille francs. La société confère la procuration à Jules Bolliger fils, industriel, originaire de Schmiedrued (Argovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Entreprise générale de constructions mécaniques et métalliques, fabrication de décolletages, achat et vente de machines et outils; Rue des Crêtêts 65.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Machines à tricoter, etc. — 31 octobre. La procuration conférée par la maison **Edouard Dubied et Cie**, à Couvet, à Georges Reymond (F. o. s. du c. du 13 janvier 1912, page 71), est éteinte.

31 octobre. La maison **Edouard Dubied et Cie,** à Couvet (F. o. s. du c. des 8 juillet 1895, nº 174, page 731, 28 décembre 1911, nº 318, page 2140, 6 janvier 1917, nº 4, page 30), donne procuration collective à Emmanuel-Roger Borel, de Couvet, domicilié à Pontarlier (Doubs, France), lequel signera collectivement avec l'un ou l'autre des quatres fondés de pouvoirs actuels (F. o. s. du c. du 30 juin 1902, nº 249, page 993, 4 juillet 1906, nº 286, page 1142).

Fonderie de cuivre, etc. — 31 octobre. Le chef de la maison **Louis Hirtzel-Fuchs,** à Couvet, est Henri-Louis Hirtzel-Fuchs, de Engollon, domicilié à Couvet. Fonderie de cuivre et de tous autres métaux; Chemin des Frises nº 3. Cette maison a été fondée le 12 mai 1912.

Scierie et commerce de bois, etc.; fonderie d'aluminium, bronze, etc. — 31 octobre. La société en nom collectif **Joly frères,** à Noiraigue (F. o. s. du c. des 5 mai 1890, nº 67, page 365, 3 août 1896, nº 217, page 897, 16 mars 1916, nº 64, page 422), a modifié son genre de commerce actuel en celui de scierie et commerce de bois, matériaux de construction, fonderie aluminium, bronze, laiton et nickel.

Bureau de Neuchâtel

31 octobre. Sous la raison sociale **Immeuble Berthoud S.-A.,** il est créé une société anonyme, qui a son siège à Neuchâtel et pour but de conserver à la maison de banque Berthoud & Cie, et à la famille Berthoud, les locaux et appartements qu'ils occupent actuellement. Les statuts de la société portent la date du 25 septembre 1917. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur ou par un administrateur suppléant. Tous deux ont individuellement la signature sociale. L'administrateur est Charles-Frédéric Berthoud, et l'administrateur suppléant: Edmond DuPasquier, tous deux banquiers, de Neuchâtel et Fleurier, domiciliés à Neuchâtel. Siège et bureau de la société: Rue de la Promenade Noire nº 1, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

Dactylographie, etc. — 1917. 1er novembre. La raison **I. Mercier,** travaux de dactylographie, adresses à la main, expédition d'imprimés et publicité par la poste, à l'enseigne «Adresse Office», à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1915, page 95), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Dactylographie, etc. — 1er novembre. Le chef de la maison **A. Berchten,** à Genève, est Madame Marie-Adèle Berchten, de Genève, y domiciliée. Travaux de dactylographie, adresses à la main, expédition d'imprimés et publicité par la poste, à l'enseigne «Adresse Office». 4, Rue des Allemands.

Bureau technique. — 1er novembre. Le chef de la maison **Ernest Gojon,** au Grand-Lancy (Lancy), est Claudius-Ernest Gojon, de Genève, domicilié au Grand-Lancy. Bureau technique. Chemin des Verjus.

Pelleterie et fourrures en gros. — 1er novembre. Le chef de la maison **Oscar Bernstein,** à Genève, est Oscar Bernstein, de nationalité russe, domicilié à Genève. Commerce de pelleterie et fourrures en gros. 12, Rue de la Tour Maîtresse.

Horlogerie et bijouterie. — 1er novembre. La raison **L. Mermin,** à Genève (F. o. s. du c. du 16 mai 1917, page 795), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Jeanne Voegeli est éteinte.

La maison est continuée, depuis le 22 octobre 1917, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **M. Petit-Pierre,** à Genève, par Marc-Camille Petit-Pierre, de Satigny (Genève), domicilié à Plainpalais. La maison confère procuration à Jeanne Voegeli, du Locle (Neuchâtel), domiciliée à Genève. Fabrique et commerce d'horlogerie et bijouterie, avec sous-titre: «Fabrique d'horlogerie Astoria». 60-62, Rue du Stand.

1er novembre. **Société Anonyme Immobilière Face au Soleil,** ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 mai 1914, page 924). Emile Roland, commis, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Louis Berner, démissionnaire.

Cigares et cigarettes. Importation et exportation. — 1er novembre. **James Lorber, Agent général pour la Suisse de Nestor Gianaclis Ltd au Caire,** fabrication et commerce de cigares et cigarettes en gros. Importation et exportation, à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1915, page 340). Le titulaire, James-Benjamin Lorber, est actuellement citoyen genevois, de Genève, domicilié à Plainpalais. En outre, la maison a conféré procuration à Madame Bertha Lorber, née Kemlinsky, de Genève, domiciliée à Plainpalais, épouse du titulaire.

1er novembre. Aux termes d'actes reçus par Me Victor-Lucien Rochat, notaire, à Genève, les 23 août, 19 septembre et 31 octobre 1917, il a été constitué, sous la raison sociale de **Entreprise Suisse de Labourage et de Travaux Agricoles Mécaniques,** une société anonyme, ayant son siège à Genève et ayant pour objet: l'entreprise de travaux agricoles par traction mécanique, l'achat, la vente et la représentation de toutes machines et produits intéressants l'agriculture. Ses statuts portent la date du 23 août 1917 et ont été modifiés le 31 octobre 1917. Sa durée est illimitée. Le capital social est de trente-cinq mille francs (fr. 35,000), divisé en cent septante-cinq actions de deux cents francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres; elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers par les personnes autorisées à signer au nom de la société par le conseil d'administration. L'administration est actuellement confiée à un conseil de cinq membres composé de: Eugène Constantin, régisseur, de Genève-Ville, y domicilié; François Giroud, chef du service de l'agriculture du Canton du Valais, de Chamoson (Valais), y domicilié; Paul Borel, agronome, de Couvet (Neuchâtel), domicilié à Vaumarcus (Canton de Neuchâtel); Ernest Naville, agriculteur, de Genève, domicilié à Vernier, et Henri Streit, industriel, de Carouge, domicilié à Vandoeuvres. Dans sa séance du 19 septembre 1917, le conseil d'administration a décidé que la société serait valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Siège social: Rue du Puits Saint Pierre nº 6.

Zentralstelle für die Kohlenversorgung der Schweiz in Basel

Die Genossenschaft unter der Firma **Zentralstelle für die Kohlenversorgung der Schweiz,** mit Sitz in **Basel,** deren Geschäfte von der Kohlenzentrale A. G. in Basel übernommen worden sind, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. November 1917 aufgelöst und tritt in Liquidation.

Gemäss Art. 712 des schweizerischen Obligationenrechtes werden allfällige Gläubiger der Genossenschaft hiermit zur Geltendmachung ihrer Ansprüche aufgefordert. (V 67?)

Basel, den 5. November 1917.

Namens der Zentralstelle für die Kohlenversorgung der Schweiz in Liquid.,
Die Liquidatoren:
J. Joerin. C. Stiefel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Prix maxima du beurre

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 27 octobre 1917.)

Article premier. A partir du 1er novembre 1917, les prix maxima ci-après entreront en vigueur pour le beurre frais:

a) L'office central fédéral du lait et des produits laitiers (office fédéral du lait), ainsi que les centrales d'associations reconnues et les grossistes paient le beurre pris en gare:

	Par morceaux dépassant 250 gr. Fr.	En forme jusqu'à 250 gr. Fr.
Pour 1 kg., au maximum.	5.40	5.50
L'acheteur doit fournir le matériel d'emballage, sinon payer un supplément de 10 cts. par kg. de beurre.		
La taxe fédérale prévue à l'article 5 est fixée pour 1 kg. de beurre à	—.20	—.20
b) Le détaillant paie, pour le beurre pris en gare du vendeur, pour 1 kg., au maximum .	5.85	5.95
Le vendeur doit fournir l'emballage sans bonification spéciale ou, dans le cas contraire, payer une indemnité de 10 cts. par kg.		
c) Le consommateur paie, pour 1 kg. de beurre pris au local de vente ou livré à domicile, au maximum	6.20	6.30
Le vendeur doit livrer l'emballage habituel de papier-parchemin; le consommateur doit restituer tout autre genre d'emballage ou en rembourser le prix de revient au vendeur.		

Art. 2. Le beurre fondu ne peut être mis dans le commerce que par l'intermédiaire des centrales de beurre reconnues par l'office fédéral du lait. Pour cette marchandise, les prix maxima du beurre frais pourront être dépassés de 25 %.

Art. 3. Le vendeur ne pourra pas exiger de l'acheteur d'autres prestations que le paiement des prix maxima. En particulier, la vente de beurre ne peut être subordonnée à la condition que l'acquéreur achète encore d'autres marchandises.

Art. 4. Des dérogations aux prix maxima fixés à l'article 1er sont permises dans les cas suivants: a) Le prix maximum ne peut être exigé que pour du beurre frais d'une teneur en graisse d'au moins 82 %. Pour le beurre qui ne répond pas à cette condition, le prix maximum doit être abaissé d'au moins 20 cts. Les dispositions de la loi sur les denrées alimentaires et du droit des obligations relatives aux vices de la chose demeurent expressément réservées. b) Pour les régions qui sont obligées, en grande partie, de recourir à l'importation de beurre d'autres contrées, par exemple d'autres cantons, et qui se heurtent à des difficultés de transport, l'office central fédéral peut augmenter le prix maximum jusqu'à 20 cts. par kg. Il détermine de quelle manière cette augmentation de prix sera employée pour couvrir les frais extraordinaires du transport et du commerce. Est exclue, dans la règle, une augmentation de prix pour les localités dans lesquelles des laiteries produisent du beurre en quantité suffisante pour les besoins de la localité.

Art. 5. L'office fédéral du lait perçoit une taxe de 20 cts. pour chaque kg. de beurre. La taxe est payée par la centrale du beurre ou par le grossiste qui reçoivent le beurre du producteur ou le font livrer directement à leur compte. Les fromageries et laiteries au bénéfice d'une autorisation pour la vente du beurre dans la localité devront payer directement la taxe pour le beurre vendu dans la localité. La taxe n'exerce aucune influence sur les prix maxima.

L'office central fédéral détermine, pour chaque cas particulier, le mode de perception de la taxe.

La taxe fédérale a pour but de couvrir les frais d'organisation de l'office fédéral et de ses installations; l'excédent de recettes sera employé, selon les mesures particulières du Département de l'économie publique, pour faciliter le ravitaillement en lait.

Art. 6. Le droit ou l'obligation de livrer le matériel d'emballage est déterminé par l'usage suivi jusqu'ici dans le commerce. Lorsque le matériel d'emballage est fourni en partie par le vendeur, en partie par l'acheteur, ils peuvent convenir d'un partage de la bonification de 10 cts. prévue par la loi. En cas de doute au sujet de l'emploi des prix maxima et des frais de transport et d'emballage, l'office fédéral du lait tranchera.

Art. 7. Celui qui enfreint les prescriptions de la présente décision ou les mesures de l'office fédéral du lait sera puni à teneur des articles 14 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917.

Art. 8. La présente décision entre en vigueur le 1er novembre 1917. Elle abroge celle du 18 août 1917 concernant les prix maxima du beurre.

Accroissement de la production du beurre

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 27 octobre 1917.)

Article premier. Dans la transformation technique du lait, on devra retirer comme sous-produit au moins 2 kg. de beurre par 100 kg. de lait entier travaillé. Quiconque, en septembre et octobre 1917, a exploité une entreprise pour la transformation du lait fournissant plus de 2 kg. de beurre par 100 kg. de lait, ne peut appliquer d'autres procédés de fabrication qui donneraient une plus faible quantité de beurre.

Cette prescription n'est pas applicable à l'utilisation de lait de consommation dans les ménages.

Art. 2. Est interdite à partir du 1er novembre 1917 la fabrication de fromage ou de produits similaires d'une teneur en graisse de plus de 35 % dans la matière sèche.

Art. 3. Dans des circonstances spéciales, l'office fédéral du lait et des produits laitiers (office fédéral du lait) peut permettre temporairement des dérogations atténuant ou aggravant les prescriptions des articles 1er et 2 ci-haut.

Art. 4. Toute infraction aux présentes prescriptions ou aux mesures de l'office fédéral du lait sera punie conformément aux articles 14 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 avril 1917 relatif au ravitaillement du pays en lait et en produits laitiers.

Art. 5. La présente décision entre en vigueur le 1er novembre 1917. Elle abroge la décision du 18 août 1917 sur la même matière.

Commerce des eaux-de-vie de fruits

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 27 octobre 1917.)

Article premier. Les eaux-de-vie non soumises au monopole et provenant de la distillation des fruits du pays (pommes, poires, cerises,

pruneaux; prunes et raisins) de leurs produits ou déchets, ne peuvent être achetées des producteurs que par les personnes ou maisons concessionnées par la Division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique.

Jusqu'à nouvel avis, l'autorisation n'est pas nécessaire dans les cas suivants: a) pour les achats d'eau-de-vie destinée aux besoins du ménage; b) pour les achats d'eau-de-vie par les cafetiers ou restaurateurs détenteurs de patentes cantonales, en vue de la consommation directe ou de la vente au détail dans l'établissement même aux clients qui viennent s'y servir.

Art. 2. Règle générale, les autorisations d'achat ne sont délivrées qu'aux personnes ou maisons qui ont pratiqué le commerce en gros des eaux-de-vie avant le 1er août 1914 déjà, c'est-à-dire par quantités d'au moins 40 litres en un seul et même envoi, et qui utilisent l'eau-de-vie dans leur propre commerce ou tiennent cette marchandise à la disposition des offices centraux (art. 3).

Les autorisations d'achat peuvent être limitées à certaines régions et être retirées en tout temps.

Les offices centraux doivent disposer de l'eau-de-vie selon les instructions qui leur seront données par la Division de l'agriculture.

Art. 3. Les demandes d'autorisation d'achat doivent jusqu'à nouvel avis être adressées aux offices centraux pour la fourniture des fruits, savoir:

à Zoug, pour le territoire des cantons de Bâle-ville, Bâle-campagne, Argovie, Lucerne, Zoug, Unterwald, Schwyz et Uri;

à Sulgen, pour le territoire des cantons de Schaffhouse, Zurich, Glaris, Thurgovie, St-Gall, les deux Appenzell et Grisons;

à Berne, pour tous les autres cantons, sauf le Tessin et le Valais;

à Winterthour, pour les associations faisant partie de la Fédération des syndicats agricoles de la Suisse orientale;

à Hitzkirch, pour les associations affiliées à la Fédération des syndicats agricoles de la Suisse centrale;

à Sion, département de l'intérieur, pour le canton du Valais;

à Bellinzone, ufficio cantonale di sorveglianza economica, pour le canton du Tessin.

Art. 4. Les producteurs ne peuvent vendre l'eau-de-vie fabriquée par eux qu'aux personnes ou maisons munies de l'autorisation spécifiée à l'article 1er ou aux personnes qui jusqu'à nouvel avis peuvent acheter sans autorisation. Sont réservées les dispositions restrictives des articles 16 et 17 de la loi fédérale sur l'alcool du 29 juin 1900, ainsi que les prescriptions cantonales édictées en vertu de ces dispositions, pour autant du moins que les unes et les autres ne soient pas en contradiction avec celles de la présente décision.

Art. 5. Les détenteurs de permis d'achats et de patentes cantonales d'auberges doivent tenir un contrôle exact de l'eau-de-vie achetée ou vendue par eux. Les livres doivent renseigner sur la quantité et la nature de l'eau-de-vie achetée, le prix payé, l'adresse du fournisseur et celle de l'acheteur (cette dernière information seulement pour les achats d'au moins un litre); ils doivent être soumis en tout temps et à première réquisition au contrôle de la Division de l'agriculture ou des agents désignés par elle.

Les détenteurs de permis d'achats doivent en outre coordonner leurs opérations commerciales aux prescriptions établies par la Division de l'agriculture ou par les offices centraux. De plus, ils sont tenus: a) à observer, dans l'achat et la vente de l'eau-de-vie, les conditions établies par la Division de l'agriculture; b) à livrer, à la demande de la Division de l'agriculture et aux conditions usuelles du commerce l'eau-de-vie achetée aux adresses qui leur seront désignées.

Art. 6. Les stocks d'eau-de-vie qui dépassent les provisions habituelles du détenteur peuvent être réquisitionnés par la Division de l'agriculture ou par les agents désignés par elle. La marchandise sera achetée aux prix fixés par le Département de l'économie publique. La Division de l'agriculture est autorisée d'ailleurs, d'entente avec l'administration fédérale de l'alcool, à fixer dans chaque cas et sans appel le prix de la marchandise.

Ces prescriptions sont applicables aux eaux-de-vie de toute nature, donc aussi à celles soumises au monopole.

Art. 7. Aucune autorisation d'exportation d'eau-de-vie ne sera délivrée. Il est donc interdit d'acheter ou de vendre de l'eau-de-vie en vue de l'exportation.

Art. 8. Est déclaré nul tout contrat d'achat d'eau-de-vie qui serait en contradiction avec les dispositions de la présente décision ou qui, le jour de l'entrée en vigueur de celle-ci, n'aurait pas été exécuté par les deux parties.

Art. 9. Les contraventions aux dispositions de la présente décision ou aux prescriptions édictées en vertu de cette décision par la Division de l'agriculture seront punies conformément aux articles 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 octobre 1917 concernant le ravitaillement du pays en fruits et en produits de fruits.

Art. 10. La présente décision entre en vigueur le 5 novembre 1917.

Travail dans les fabriques

(Arrêté du Conseil fédéral du 30 octobre 1917.)

Article premier. Sont considérées comme fabriques dans le sens du présent arrêté les exploitations auxquelles s'applique la loi fédérale du 23 mars 1877 concernant le travail dans les fabriques.

Art. 2. Les usines électriques s'entendront avec les fabriques auxquelles elles fournissent de l'énergie en vue d'aboutir à une réduction de pointes de charge.

Si une entente n'est pas possible, la Division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique décide.

Art. 3. Dans les fabriques, la journée de travail ne peut dépasser dix heures; elle est réduite à neuf heures la veille des dimanches et des jours fériés.

Art. 4. Lorsque la journée du samedi ne dépasse pas dans la règle six heures et demie, et qu'elle prend fin à une heure au plus tard, les autres journées peuvent être de dix heures et demie.

Art. 5. Il est accordé aux ouvriers, vers le milieu du jour, un repos d'au moins une heure, à fixer d'après l'usage local. Ce repos n'est pas obligatoire: a) lorsque la journée prend fin à deux heures au plus tard et est interrompue par une pause d'une demi-heure au moins; b) lorsque la journée ne dépasse pas neuf heures et est interrompue par une pause d'une demi-heure au moins; c) lorsque la journée ne dépasse pas six heures et demie, qu'elle prend fin à une heure au plus tard et est interrompue par une pause d'un quart d'heure au moins.

Dans les exploitations employant une seule équipe, les pauses ne peuvent être déduites de la journée que si elles sont observées régulièrement et simultanément par tous les ouvriers de la fabrique ou de la division de fabrique, et si les ouvriers ont la faculté de quitter leur poste de travail.

Art. 6. La journée doit être comprise, du 1er mai au 15 septembre, entre cinq heures du matin et huit heures du soir, et le reste de l'année entre six heures du matin et huit heures du soir; la veille des dimanches et des jours fériés, elle se termine à cinq heures du soir au plus tard.

Art. 7. Les heures de travail et les pauses se règlent sur l'horloge publique; l'horaire est affiché dans la fabrique et communiqué à l'autorité locale.

Art. 8. Les permis d'organisation exceptionnelle du travail dans les fabriques accordés par les autorités cantonales sur la base de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 novembre/6 décembre 1915 ne seront plus valables dès le 1er décembre 1917.

Art. 9. En cas de besoin dûment justifié, les gouvernements cantonaux, le cas échéant, les autorités de district ou les autorités locales peuvent dans leur ensemble délivrer à une fabrique, à partir du 1er novembre, de nouveaux permis autorisant: a) à répartir les pauses par équipes; b) à prolonger de deux heures au maximum la journée normale (art. 3 et 4) pour quatre-vingts jours au plus, dans une année; la veille des dimanches et jours fériés est comprise dans les quatre-vingts jours; exceptionnellement, ce nombre peut être dépassé, en particulier lorsque les permis antérieurs concernaient une petite fraction des ouvriers de la fabrique ou de la division de fabrique; c) à travailler pendant trente nuits au maximum dans une année, sauf pendant une nuit comprise entre le samedi soir et le lundi matin; la journée de chaque ouvrier ne doit pas dépasser dix heures sur vingt-quatre; le travail de nuit doit être interrompu par une pause d'une demi-heure au moins; d) à travailler douze dimanches au plus dans une année.

Art. 10. Les autorités de district et les autorités locales sont tenues de porter immédiatement à la connaissance du gouvernement cantonal les permis qu'elles accordent.

Les permis accordés par l'autorité cantonale, l'autorité de district ou l'autorité locale sont communiqués immédiatement à l'inspecteur suisse des fabriques compétent.

Le Département suisse de l'économie publique est autorisé à annuler les permis qu'il juge excessifs ou à en restreindre la portée.

Art. 11. Pour des raisons majeures, notamment dans l'intérêt de la défense et du ravitaillement du pays, la Division de l'industrie et des arts et métiers du Département suisse de l'économie publique peut autoriser une fabrique: a) à prolonger de deux heures au maximum la journée normale (art. 3 et 4), pour plus de quatre-vingts jours (y compris la veille des dimanches et jours fériés) dans une année; b) à répartir le travail de jour sur deux équipes; la journée de chaque ouvrier ne dépassera pas huit heures; elle doit être interrompue par une pause d'une demi-heure ou deux pauses d'un quart d'heure au moins et être comprise dans un espace de neuf heures consécutives; c) à travailler pendant plus de trente nuits dans une année, aux conditions stipulées à l'article 9, lettre c; d) à travailler plus de douze dimanches dans une année.

Art. 12. La demande d'un permis dans le sens de l'article qui précède doit être adressée au gouvernement cantonal qui la transmet avec rapport et préavis à la Division de l'industrie et des arts et métiers.

La division communique au gouvernement cantonal, pour exécution, la décision prise.

Art. 13. L'autorisation de prolonger la journée normale (art. 9, lettre b; art. 11, lettre a) ou de travailler temporairement la nuit et le dimanche (art. 9, lettres c et d, art. 11, lettres c et d) est subordonnée à l'engagement pris par le fabricant de payer un supplément de salaire de 25 %.

Lorsque l'ouvrier travaille aux pièces ou à la tâche, le supplément peut être calculé sur la moyenne de son gain. Si un salaire fixe est garanti à l'ouvrier travaillant aux pièces ou à la tâche, le supplément est calculé sur ce salaire.

Le fabricant n'a pas le droit de substituer aux suppléments de salaire d'autres prestations.

Art. 14. L'obligation de payer des suppléments de salaire devra être mentionnée par les autorités compétentes dans les permis en question.

Art. 15. Le texte intégral des permis sera affiché dans la fabrique pendant toute leur durée de validité.

Art. 16. Demeurent réservées les dispositions prises par l'autorité fédérale au sujet des fabriques de la Confédération ainsi que les autorisations permanentes qu'elle a accordées, sur la base des articles 12 à 14 de la loi fédérale du 23 mars 1871, en ce qui concerne le travail de nuit ou du dimanche et l'exécution de travaux accessoires.

Art. 17. L'article 19 de la loi fédérale du 23 mars 1877 est applicable en cas de contraventions au présent arrêté ou aux dispositions prises par les autorités compétentes sur la base de ce dernier.

Art. 18. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 novembre 1917 et abroge celui du 16 novembre/6 décembre 1915.

Les prescriptions de la loi fédérale du 23 mars 1877 contraires au présent arrêté cessent d'être applicables.

Le Département suisse de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté et prend, à cet effet, les décisions qui lui paraissent nécessaires.

Prix maxima pour la vente du charbon

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 29 octobre 1917.)

Article premier. L'article 1er de la décision du 17 septembre 1917 concernant les prix maxima pour la vente du charbon reçoit, comme dernier alinéa, l'adjonction suivante:

«Lorsque des marchands-importateurs vendent de la bouille de la Sarre directement à des consommateurs, le prix maximum fixé ci-dessus pour la houille de la Sarre est réduit de 20 francs par 10 tonnes.»

Art. 2. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

Prix maxima de la viande

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 31 octobre 1917.)

Le Département suisse de l'économie publique, en vertu de l'article 28 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 avril 1917 concernant le trafic du bétail et en complément des décisions des 31 août et 12 septembre 1917 concernant les prix maxima de la viande de veau et de la viande de gros bétail appartenant à l'espèce bovine, décide:

Pour la viande provenant d'animaux abattus (égorgés) d'après le rite israélite, les gouvernements cantonaux sont autorisés à augmenter les prix maxima fixés par les décisions précitées dans la mesure des frais supplémentaires occasionnés par ce mode d'abattage et dûment justifiés. L'augmentation ne peut toutefois dépasser 20 %.

Commerce du foin et de la paille

(Décision du Département militaire suisse du 31 octobre 1917.)

Article premier. L'interdiction du commerce du foin et du regain est aussi rapportée dans les cantons de Lucerne, de Zoug, de Fribourg, des Grisons, du Tessin et de Vaud (à l'exception de la commune de Ste-Croix).

Le gouvernement du canton de Vaud décidera ultérieurement de la liberté de ce commerce dans la commune de Ste-Croix.

L'interdiction du commerce demeure en vigueur dans les cantons d'Uri (Val d'Urseren) et de Genève.

Art. 2. L'interdiction du commerce de la paille de céréales est rapportée dans les cantons de Zurich, de Berne, de Soleure, de Bâle-campagne, de Schaffhouse, de Neuchâtel et de Genève.

L'interdiction du commerce demeure encore en vigueur jusqu'à nouvel avis dans les cantons de Lucerne, de Fribourg, d'Argovie, de Thurgovie et de Vaud.

Art. 3. La présente décision entre immédiatement en vigueur.

* * *

Schweizerisches Finanzjahrbuch. Die Ausgabe für das Jahr 1917 dieses angesehenen und bestens eingelebten, von Prof. Dr. J. Steiger in Bern herausgegebenen Jahrbuches, das sich als eigentliche Rundschau des schweizerischen Wirtschaftslebens darstellt, hat mit einiger, durch die ausserordentlichen Verhältnisse bedingten Verspätung soeben die Presse verlassen. Bei im wesentlichen gleich gebliebener Anordnung und Ausdehnung des Stoffes, zieht das Jahrbuch wiederum in den Kreis seiner Betrachtung die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz (Stellung im Weltmarkt, Handels- und Zollstatistik, Geldmarkt), das Finanzwesen des Bundes, der Kantone und Gemeinden, das Bankwesen, das Eisenbahn- und Versicherungswesen. Leider musste infolge Ausbleibens der erforderlichen Unterlagen diesmal der Abschnitt über die Edelmetall- und Währungsverhältnisse wegfallen. Die neue Ausgabe bringt dagegen die Fortsetzung der im Jahre 1915 begonnenen Abhandlung des Herausgebers über die Finanzmassnahmen des Bundes zur Herstellung des finanziellen Gleichgewichts. Der Preis des reichhaltigen und für alle an unserem Wirtschaftsleben Anteil Nehmenden unentbehrlichen Werkes beträgt, in Leinwand gebunden, Fr. 12.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Clearing-Umsätze der Abrechnungsstellen
(Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)
Total des effets présentés aux chambres de compensation
(Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich.)

	1916 Fr.	1917 Fr.	
Januar	351,717,000. 87	471,233,939. 27	Janvier
Februar	360,587,855. 43	401,558,660. 77	Février
März	336,944,078. 01	421,320,099. 34	Mars
April	321,711,986. 96	416,846,556. 16	Avril
Mai	428,212,307. 24	434,226,225. 44	Mai
Juni	398,369,305. 55	481,476,667. 90	Juin
Juli	399,653,225. 89	504,207,294. 53	Juillet
August	419,235,161. 77	489,376,983. 30	Août
September	475,925,279. 07	464,599,015. 84	Septembre
Oktober	476,446,041. 56	555,977,499. 72	Octobre
November	511,119,164. 47	—	Novembre
Dezember	434,945,551. 11	—	Décembre
Januar-Oktober	3,968,802,242. 35	4,640,822,942. 27	Janvier-Octobre
Ganzes Jahr 1916	4,914,866,957. 93		Année 1916

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et de dépôts*
15. X. 1917	in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. ö. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) In fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1917:	578,565	401,549	197,105	44,025	85,135
1916:	458,292	342,818	178,860	17,306	125,576
1915:	422,086	304,699	134,179	16,600	79,931
1914:	421,361	242,714	234,813	16,993	83,011
	Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique				
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1917:	21,680,181	5,581,474	1,768,322	1,137,453	2,947,791
1916:	16,800,016	5,214,345	1,829,960	1,188,491	2,673,548
1915:	13,752,143	5,010,635	2,219,847	582,272	2,722,330
1914:	—	—	—	—	—
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1917:	1,040,982	1,400,883	3,989,777	—	4,370,032
1916:	916,696	1,411,379	3,589,442	—	4,102,126
1915:	814,011	1,498,886	3,516,663	—	4,219,166
1914:	866,682	1,480,885	3,432,162	—	4,064,029
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1917:	12,869,657	3,134,345	15,006,165	15,976	7,428,789
1916:	8,908,145	3,147,552	9,348,651	13,666	4,112,094
1915:	7,221,575	3,078,179	5,487,971	17,221	2,097,014
1914:	5,076,465	2,280,951	3,718,786	39,452	1,964,415
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1917:	1,696,433	1,440,093	172,517	145,552	165,428
1916:	1,488,142	1,229,175	212,248	123,763	183,190
1915:	1,139,233	822,786	159,445	179,278	38,847
1914:	962,634	336,715	395,146	279,439	45,651
	Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise				
1917:	—	—	—	—	—
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
Total 1917:	—	—	—	—	—
Total 1916:	—	—	—	—	—
Total 1915:	—	—	—	—	—
Total 1914:	—	—	—	—	—
	New-York Associated Banks				
1917:	161,950	2,957,100	19,948,100	—	19,019,250
1916:	156,700	3,191,400	16,720,550	—	17,244,050
1915:	178,200	3,483,500	14,358,500	—	15,351,450
1914:	731,150	2,172,850	10,857,550	—	9,657,250

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Kalkfabrik Rekingen A.-G. vormals E. Willi in Rekingen

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Juni 1917 hat sich die Gesellschaft aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Die Mitglieder der Liquidationskommission führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Otto von Arx, Rechtsanwalt, von Walterswil (Kt. Solothurn), in Dornach; Adalbert Wymann, Regierungsrat, von und in Beckenried; Robert Greuter, Direktor der E. G. Portland Zürich, von Kefikon (Kt. Zürich), in Zürich. Die Unterschriften aller übrigen bisherigen Zeichnungsberechtigten sind erloschen. 2655 l

(Siehe Handelsamtsblatt Nr. 211 vom 10. September 1917.)

Gestützt hierauf und in Anwendung von Art. 665 O. R. ergeht an alle Gläubiger der Kalkfabrik Rekingen A.-G. in Liquidation die Aufforderung, ihre Ansprüche bis 31. Dezember 1917 unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift bei der E. G. Portland in Zürich, Seidengasse 9, anzumelden.

Für die Liquidationskommission,

Der Präsident: **O. von Arx.** Der Aktuar: **R. Greuter.**

Volksbank Reiden

Einladung an die Herren Aktionäre zur

ausserordentlichen Generalversammlung

auf 18. November 1917, nachmittags 3½ Uhr im Gasthof z. Eisenbahn in Reiden

TRAKTANDEN:

Konstatierung der vollständigen Einzahlung der im Jahre 1917 emittierten Aktien Volksbank Reiden, im Betrage von Fr. 100,000.

Laut § 19 der Statuten haben die Besitzer von Inhaber-Aktien, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, sich mindestens 5 Tage vor derselben bei der Verwaltung über den Aktienbesitz auszuweisen.

Der Vorstand.

A vendre

Près du centre de Genève,

grand immeuble neuf

convendrait pour industrie, ateliers, ou commerce de gros. S'adresser à MM. Rochat & Chevallay, régisseurs, 14, Rue d'Italie, Genève. 2445 l

Junger, seriöser **COMMIS** beider Sprachen mächtig, sucht per sofort Engagement in Geschäftshaus als Exped. u. sonstiger Bureauarbeiten, event. als Reisender.

Referenzen zu Diensten.

Zu erfragen bei der Expedition Publicitas A.G., Bern, unter Chiffre H A Be 2642.

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Büchrexperte, Zürich. B15

Tössthalbahn-Gesellschaft

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 24. November 1917, nachmittags 2½ Uhr im Kasino in Winterthur

TRAKTANDUM:

Beschlussfassung über den Vertrag zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und der Tössthalbahn-Gesellschaft betreffend den Ankauf der Tössthalbahn durch den Bund auf 1. Januar 1918.

Der Rückkaufsvertrag ist auf unserm Direktionsbureau zur Einsichtnahme der Aktionäre aufgelegt.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben sich die Privataktionäre über ihren Aktienbesitz auszuweisen und sich mit Zutrittskarten zu versehen, die bis den 23. November abends auf unsern Stationen und dem Direktionsbureau bezogen werden können. Vertreter von Aktionären haben überdies schriftliche Vollmacht, unter Angabe der Aktiennummern, beizubringen. Die Zutrittskarte berechtigt die Teilnehmer an der Versammlung zur freien Hin- und Rückfahrt. (63 W) 2630

Winterthur, den 5. November 1917.

Tössthalbahn-Gesellschaft,

Der Präsident: **Dr. R. Ernst.**

JAPY

Visible Schreibmaschine
Erstklassiges Fabrikat
Erprobt und bewährt
Zahlreiche Schweizer Referenzen

Generalagentur:

F. Burkhalter, Schauplatzgasse 26, Bern

Telephon 3066

Wasserschaden-

Versicherungen für Geschäfts- und Privathäuser, Fabriken, Warenlager, Wasserversorgungen, Hochdruckleitungen etc. gegen sämtliche Schäden, mit Einschluss der bezüglichen Reparatur- und Ersatzkosten für Leitungen und Apparate schliesst zu günstigen Bedingungen und billigen Prämien ab

Allgemeine Wasserschaden- und Unfallversicherungs-A.-G., Lyon.

Direktion für die Schweiz:

Pfister & Hedinger, Zürich. 2447 (4515 Z)

A vendre

Usine et terrain industriel

Vastes locaux ayant servis à l'exploitation d'une tuilerie avec grands terrains industriels d'une superficie d'env. 60,000 m²; force hydraulique de 85 HP. installée, avec une réserve de 90 HP. et voie de raccordement, situés aux abords immédiats de la gare de Moutier.

Pour tous renseignements et visiter s'adresser à la **Tuilerie de Moutier.** 2615 (8537 H)

Foire de Lyon 1918

1er au 15 mars

Les industriels désireux de participer à la Foire et qui tiennent à être classés dans les groupements établis, sont instamment priés d'envoyer **avant le 15 novembre** leur adhésion au comité de leur région.

Pour les cantons de Berne et Soleure: **A. DIEM**, Président rue de l'Hôpital, **Bienne**. 2560 (6124 X)

Siège du Comité National Suisse: Genève, 2, rue du Rhône - Téléphone 54

SIHLTHALBAHN

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 15. November 1917, nachmittags 2½ Uhr, im Zunfthaus zur Waag, Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage und Genehmigung des generellen Projektes und des Voranschlages für die Erstellung eines neuen Geleises von Zürich-Enge nach Zürich-Giesshübel.
2. Erwerbung der nötigen Konzession. O F 12264 Z (2044)
3. Antrag auf Abschreibung von 60 % am heutigen Aktienkapital.
4. Antrag über die Verwendung des abgeschriebenen Kapitals zu Amortisationen.
5. Die Beschaffung der notwendigen Kapitalien.
   a) Mitteilungen über die Leistungen des Kantons und der Stadt Zürich.
   b) Antrag betreffend die Vermehrung des Obligationenkapitals um den Betrag von Fr. 250,000.
   c) Antrag betreffend die Ausgabe von Fr. 1,200,000 in Prioritätsaktien.
6. Festsetzung der Höhe der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Verwaltungsrates und des Verwaltungsrats-Ausschusses.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungssaal abgegeben.

Zürich, den 3. November 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Stadtrat Dr. E. Klöti.

Maschinenfabrik Rich. Pfaff A.-G., Altstetten

Obligationenanleihen vom 1. Oktober 1915 von nom. Fr. 100,000

Dieses Anleihen wurde nachträglich sichergestellt durch Bestellung eines Faustpfandes, an einem bei der «FIDES» Treuhand-Vereinigung in Zürich als Pfandhalterin hinterlegten **Inhaber-Schuldbrief** von

Fr. 100,000

lastend auf den Liegenschaften der Gesellschaft in Altstetten nebst sämtlicher Zubehör mit Fr. 236,000 Vorgang.

Die Inhaber der Obligationen werden demgemäss ersucht, ihre Obligationen bei der «FIDES» Treuhand-Vereinigung in Zürich, Bahnhofstrasse 33, Haus zum Kohlenhof, vorzuweisen, zwecks Vormerkung der Sicherstellung. (4888 Z) 2653 I

Maschinenfabrik Rich. Pfaff A.-G.
Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de Caux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 9 novembre 1917**, à 3½ heures de l'après-midi, au **Grand Hôtel**, à **Territet**, avec l'ordre du jour suivant:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
2° Lecture du rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination du conseil d'administration.
5° Nomination des contrôleurs. (2591) 27171 L
6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au Caux Palace Hôtel, dès le 30 octobre 1917.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres du 1er au 8 novembre 1917 à la Société de Banque Suisse, à Lausanne, à la Banque de Montreux, à Montreux, et chez MM. Cuenod, de Gautard et Cie, à Vevey.

Le conseil d'administration.

Neue schweizerische Kattundruckerei in Richterswil

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 15. November 1917, nachmittags 4 Uhr im Hotel Engel in Richterswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1916/17 und Vorlage der Jahresrechnung mit Bilanz per 30. Juni 1917.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend die Jahresrechnung und Bilanz, sowie Abnahme derselben und Decharge-Erteilung.
4. Antrag und Beschlussfassung betreffend das Jahresergebnis.
5. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnungsabschluss und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 7. November 1917 an im Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Die Eintritts- respektive Stimmkarten für die Generalversammlung können von den Herren Aktionären gegen genügenden Ausweis über deren Aktienbesitz bis zum 15. November mittags auf unserem Geschäftsbureau bezogen werden. (4886 Z) 2654 I

Richterswil, den 2. November 1917.

Der Verwaltungsrat.

Kanton Bern

Auf 1. Februar 1918 wird die **zweite Amortisationsserie** des Anleihens von 1906 von Fr. 20,000,000 à 3½ % mit Fr. 158,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hiefür folgende 316 Scheine ausgelost worden:

Nrn. 1351—1400, 3151—3200, 2751—2800, 18956—19000, 26251—26300, 31101—31150, 21501—21521.

Von der Amortisationsserie auf 1. Februar 1917 sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Nrn. 162—169, 171—175, 180—200, 8051—8078, 8082—8089, 11851—11854, 11858—11900, 13801, 13815—13850, 18951—18955, 24151, 24171—24190, 27563—27572, 27598. (8684 Y) 2649

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 1. November 1917.

Der Finanzdirektor:
Scheurer.

Kanton Bern

Auf 31. Dezember 1917 wird die siebenzehnte Amortisationsserie des Anleihens von 1895, Fr. 48,697,000 à 3 % mit Fr. 693,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hiefür folgende 1386 Scheine ausgelost worden:

Nrn 5951—6000	Nrn 27301—27350	Nrn 46601—46650	Nrn 70551—70600
10501—10550	28851—28900	49901—49950	74501—74550
15201—15250	34201—34250	50201—50250	76551—76600
16751—16800	36151—36200	50701—50750	80351—80400
22151—22200	37551—37590	60601—60650	80751—80800
24751—24800	44051—44100	69201—69250	90301—90350
27251—27300	45751—45800	69605—69650	90551—90600

Von den frühern Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der zwölften Amortisationsserie (31. Dezember 1912): Nr. 9959.

Von der dreizehnten Amortisationsserie (31. Dezember 1913:
Nrn 6306—6308, 6322, 6329, 69313.

Von der vierzehnten Amortisationsserie (31. Dezember 1914):
Nrn 12168, 15582, 52943—52947, 63727, 64742.

Von der fünfzehnten Amortisationsserie (31. Dezember 1915):
Nrn 7134, 7135, 23454—23463, 23469, 23475—23479, 23489, 39451—39465, 39481 bis 39484, 43638—43649, 52953—52960, 61155, 62087, 62088, 95169, 95575, 95576. 95592—95598.

Von der sechzehnten Amortisationsserie (31. Dezember 1916):
Nrn 8101, 8104, 8105, 8110—8112, 8117, 8135, 8136, 8614—8628, 8630—8632, 19551, 19552, 19584—19592, 19595—19598, 20658—20660, 20665, 20671—20677, 33355, 37292—37296, 43908, 44472, 48355—48357, 48361, 48364, 48373—48377, 53212, 53213, 55502—55515, 55752, 55754, 55755, 55786, 55787, 56551—56580, 56583, 56600, 59655—59657, 59669—59700, 84304—84310, 84314—84321, 84332—84336, 95209—95211, 95213—95215, 95225—95231, 95234—95237, 95241—95250.

Die betreffenden Inhaber werden aufmerksam gemacht, dass alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (8682 Y) 2650 I

Bern, den 2. November 1917. Der Finanzdirektor: **Scheurer.**

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

Der **Dividenden-Coupon Nr. 22** unserer Aktien wird vom **5. November 1917** an mit

Fr. 50

spesenfrei bei folgenden Banken eingelöst:

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel, St. Gallen, Genf, Glarus, Luzern, Lugano und Frauenfeld.
Eidgenössische Bank A. G. in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Genf, Lausanne und La Chaux-de-Fonds.
Union Financière de Genève in Genf.
Banque de Paris et des Pays-Bas in Genf.
Bankhaus Lombard, Odier & Co. in Genf.
» Hentsch & Co. in Genf. 4891 Z (2643)
» La Roche & Co. in Basel.
Schweizerischer Bankverein in Basel.

Zürich, den 3. November 1917.

Die Direktion.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne